

**An dieser Stelle veröffentlichen wir zur Kenntnis
für alle Mitglieder das Protokoll der JHV des Vorjahres.**

**Jahreshauptversammlung 2008 des Hoisbütteler SV
in der Turnhalle der Grundschule Hoisbüttel, am 16.04.2008,
20.10–21.30 Uhr.**



Versammlungsleitung: Manfred Grosstück, 1. Vorsitzender des Hoisbütteler SV

Ehrengäste: Herr Last, Gemeinde Ammersbek
Herr Steenhagen, CDU Ammersbek
Herr Jensen, Bündnis 90/Grüne
Herr Hein, Kreissportverband Stormarn

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung

Die Begrüßung der anwesenden Mitglieder und der Ehrengäste sowie die Eröffnung der Sitzung erfolgte durch den 1. Vorsitzenden des Hoisbütteler SV M. Grosstück

TOP 2: Festsetzung der Tagesordnung

Es wurden keine Einwände erhoben und auch keine Ergänzungen gewünscht. Anträge liegen nicht vor.
Die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

TOP 3: Grußworte der Gäste

TOP 3.1: Herr Last, Gemeindevertretung Ammersbek

Die Nöte des Hoisbütteler SV sind bei den Kommunalpolitikern angekommen. Im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten kann die Unterstützung sämtlicher Parteien zugesagt werden. Die Jugendarbeit des Hoisbütteler SV verdient besondere Anerkennung.

Nach Würdigung der ehrenamtlichen Leistungen im Verein wünschte Herr Last der Mitgliederversammlung einen guten Verlauf.

TOP 3.2: Herr Steenhagen, CDU Ammersbek

Das ehrenamtliche Engagement der Mitbürger auf allen Ebenen ist für die Gemeinde sehr wünschenswert. Die recht geringe Teilnahme an der Jahreshauptversammlung des Hoisbütteler SV zeigt aber, dass dieses Engagement nicht immer vorhanden ist.

Die Unterstützung des Sportbereichs kann nur im Rahmen des Möglichen geschehen. Der Sportentwicklungsplan wird in der nächsten Gemeindevertretung ernsthaft diskutiert werden. Der Versammlung wird ein positiver Verlauf gewünscht.

TOP 3.3: Herr Hein, Kreissportverband Stormarn

Herr Hein übermittelte die Grüße des KSV-Vorsitzenden Peter Voss.

Herr Hay, der neue Innenminister des Landes Schleswig-Holstein, steht am 8. Mai, zwischen 17:00 h und 18:00 h beim TSV Glinde für Fragen zum Sportbetrieb im Land Schleswig-Holstein zur Verfügung. Jeweils 2 Sportler/innen eines Vereins können die Fragen vortragen. Die Fragen können über den KSV eingereicht werden.

Das Projekt „Rein in den Verein“ zur Förderung einkommensschwacher Vereinsmitglieder wurde erläutert. So hat es bewirkt, dass in drei Sportvereinen mehr als 140 neue Mitglieder eingetreten sind.

TOP 4: Ehrungen

TOP 4.1: 40jährige Mitgliedschaft im HSV

Für 40 Jahre Mitgliedschaft im Hoisbütteler SV wurde Ingrid Schmechel geehrt.

TOP 4.2: 25jährige Mitgliedschaft im HSV

Folgende Mitglieder des Hoisbütteler SV wurden geehrt :

Jasmin Betker, Wolf Brake, Dorit Fabritz (nicht anwesend), Kaja Fritz (nicht anwesend), Gunther Fritz (nicht anwesend), Brigitte Ahmling (nicht anwesend)

TOP 4.3: Jörg Weisbarth wurde für sein langjähriges Engagement im HSV geehrt.

TOP 4.4: Sportkegeln

Sylvia Pantzke und Manfred Broer wurden für die 10jährige erfolgreiche Arbeit als Trainer und Betreuer der Kegeljugend geehrt.

TOP 4.5: Deutsches Sportabzeichen

Für die Verleihung des 10. Deutschen Sportabzeichens wurde Alfonsa Wobig geehrt.

Für die Verleihung des 25. Deutschen Sportabzeichens wurde Gunther Fritz (nicht anwesend) geehrt.

TOP 4.6: Judo

Für herausragende sportliche Erfolge wurden Katharina Zibilius, 12 Jahre alt, und Peer Rönnbeck, 7 Jahre alt, geehrt. Peer Rönnbeck ist der jüngste aktive Judoka im HSV.

TOP 5: Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder

Es waren 53 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

TOP 6: Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2007

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2007 wurde mehrheitlich angenommen.

Enthaltungen: 3

Gegenstimmen: Keine

Zu Pkt. 7.7 des Protokolls der JHV 2007 wurde folgende Frage aus der Mitgliederversammlung gestellt:

Gemäß Pkt 14 des Protokolls der JHV 2006 soll im Rahmen der JHV 2007 eine detaillierte Nachweisführung über die Verwendung der Umlage für das Vereinsheim vorgelegt werden. Unter Pkt. 7.7 des Protokolls der JHV 2007 wird aber nur ein kurzer Hinweis über die Verwendung der Umlage gegeben. Stehen ausführlichere Unterlagen zur Verfügung?

Antwort: Sämtliche Einnahmen und Ausgaben der Umlage werden in einer gesonderten Excel-Tabelle im Rahmen der Vereinsbuchhaltung vermerkt. Diese Tabelle ist für die Vereinsmitglieder einsehbar und wird auf Wunsch ausgehändigt.

TOP 7: Bericht des Vorstandes

TOP 7.1: Danksagung

Der 1. Vorsitzende des Hoisbütteler SV dankte allen Abteilungsleitern, Übungsleitern, Mitarbeiter/innen im Geschäftszimmer und Vorstandsmitgliedern für ihre engagierte Mitarbeit und den Familienangehörigen für ihre Unterstützung. Ferner wurde den Sponsoren und Förderern des Vereins gedankt.

TOP 7.2: Abteilungsleiter/innen

Die gewählten Abteilungsleiter/innen wurden durch den Vorstand gem. §15, Abs.1 der Vereinssatzung entsprechend den vorliegenden Wahl-Protokollen bestätigt.

TOP 7.3: Mitgliederzahl

Am Stichtag 31.12.2007 waren 1418 Sportler/innen Mitglied des Hoisbütteler SV. Gegenüber dem 31.12.2006 ergibt sich ein Rückgang von 3,2 % oder 47 Mitgliedern. Damit belegt der Hoisbütteler SV bezüglich der Mitgliederzahl weiterhin Platz 11 im KSV Stormarn.

TOP 7.4: Vorstandsarbeit

Im Berichtszeitraum, d.h. seit der JHV 2007, wurden ca. 10 Vorstandssitzungen durchgeführt sowie mehrere Sitzungen und Unterredungen mit der Gemeinde Ammersbek. Zusätzlich wurde an Landeskongressen in Kiel und Bad Malente teilgenommen.

Der Vorstand führte wöchentlich eine Arbeitssitzung durch.

Alle diese Maßnahmen sind sehr zeitaufwändig. Die EU-Bestimmungen Natura 2000, die auch den Sportbetrieb tangieren, bedürfen intensiver Einarbeitung.

Es gilt die Faustformel, dass ein Sportverein mit 3000 Mitgliedern hauptamtlich geführt werden muss. Bei einer ehrenamtlichen Vereinsführung ist deshalb eine Mitarbeit der Vereinsmitglieder unumgänglich. Es besteht aber augenscheinlich ein Anspruchsdenken der Mitglieder: Ich zahle Beitrag und fordere dafür eine Rundumleistung.

TOP 7.5: Vereinsheim

Das Vereinsheim wurde 1981 eröffnet. Die Kosten beliefen sich auf DM 2 Mio. Die Finanzierung erfolgte über Kredite und Eigenkapital. Das Eigenkapital belief sich auf 300 TDM, welches aus einer Umlage resultierte.

Die Verbindlichkeiten (Hypothekentilgung) bestehen noch bis 2011/2012. Das Finanzierungskonzept für die Schuldentilgung setzt zur Erwirtschaftung des hierfür notwendigen Pachtertrags eine angemessene Auslastung des Gaststätten- und Kegelbahnbetriebs voraus.

Auf Grund einer sich im Laufe der Jahre veränderten Marktsituation beträgt die Auslastung für den Gaststättenbetrieb heute nur noch 10% und für die Kegelbahnen nur noch 35%. Parallel hierzu haben sich die betrieblichen Nebenkosten stark erhöht. So betrugen im Jahr 2007 die Nebenkosten ca. 12000,- €. Für die Gesamtaufwendungen (Schuldentilgung und Nebenkosten) müssen monatlich 3635,- € aufgebracht werden.

Die jetzt erhobene Umlage dient ausschließlich zur Werterhaltung der inzwischen fast 30 Jahre alten Vereinsimmobilie und zur Steigerung seiner Attraktivität. Eine zunehmende Akzeptanz durch die Vereinsmitglieder ist aber nicht festzustellen.

Gespräche mit Maklern zeigten, dass für einen Verkauf des Vereinsheims kein Markt besteht. Der gleiche Sachstand gilt für eine anderweitige Verpachtung. Mit dem jetzigen Pächter wurde die Situation freimütig diskutiert. In den nächsten Vereinsnachrichten wird ein Fragebogen bezüglich der Zukunft des Vereinsheims erscheinen. Die Mitglieder werden gebeten, die Fragen zu beantworten und den Fragebogen über die Abteilungsleitern an den Vorstand zurückzugeben.

Es ist vorgesehen, dass auf zwei Informations-Veranstaltungen im Vereinsheim Lösungskonzepte vorgestellt und mit den Vereinsmitgliedern diskutiert werden. Vor den Sommerferien wird eine außerordentliche Mitgliederversammlung durchgeführt. Als einziger TOP ist die Frage des Vereinsheims vorgesehen.

Prinzipiell zeichnen sich für das Vereinsheim nur zwei Alternativen ab.

1. Es werden finanzielle Aufwendungen von Seiten der Mitglieder getätigt oder

2. die Schließung des Vereinsheims, die aber niemand will. Es ist hierbei z. B. zu bedenken, dass die Kegelbahnen das Bundessiegel aufweisen und damit eine erhebliche Attraktivität haben.

TOP 7.6: Gutachten und Sportstättenbedarfsanalyse

Beides wurde zunächst positiv gesehen, da der IST- Zustand beschrieben wurde. Jetzt sind wir aber desillusioniert. Das Rasengutachten beschreibt zwar notwendige Maßnahmen, es wurden aber hierfür keine Finanzmittel bereitgestellt. Weitere Gespräche mit der Gemeinde bezüglich der Sportstättenbedarfsanalyse werden hoffentlich hier Fortschritte bringen.

Von der Gemeinde wurde der demografische Faktor für den Sportbetrieb ermittelt. Er soll die Grundlage für die Schaffung altersgerechter Übungsstätten sein. Ein tragfähiges Konzept muss hierfür aber noch erarbeitet werden.

TOP 7.7: Schule

Es wurden Gespräche mit der Schule bezüglich einer sportlichen Nutzung des Werkraums geführt. Es besteht keine Möglichkeit, dass Schulräume sportlich genutzt werden können.

Für die Offene Ganztagschule decken 4 Übungsleiter das Sportangebot des HSV mit 5 Stunden wöchentlich ab. Dieses sportsoziale Engagement halten wir für sehr wichtig.

TOP 7.8: Jugendaustausch

Der Hoisbütteler SV beteiligte sich wieder an dem Jugendaustausch mit der Partnergemeinde Montoir de Bretagne. Ein besonderer Dank gilt hier Sylvia Pantzke und ihrem Team.

TOP 7.9: Fußball

Besonders herauszuheben ist die Fußball-Jugend. Besonderer Dank gilt Kai Weber. Die Trainingslager haben wieder großen Anklang gefunden.

TOP 7.10: Judo

Die Jugendarbeit der Judoka ist sehr erfolgreich. Es ist eine Hauptaufgabe des Vereins eine Jugendbindung zu erreichen.

TOP 7.11: 2. Vorsitzender des Hoisbütteler SV

Der 2. Vorsitzende des Hoisbütteler SV Hagen Dallmann erläuterte seinen im Januar 2008 dem Vorstand mitgeteilten Rücktritt:

Der Vorstand des Hoisbütteler SV ist seit langem personell unterbesetzt. 4 Vorstandsmitglieder machen die Arbeit, die planmäßig von 10 Vorstandsmitgliedern zu erledigen ist. Auch der geschäftsführende Vorstand ist nicht vollständig besetzt. Ohne einen kompletten geschäftsführenden Vorstand ist der Verein aber nicht geschäftsfähig. Es ist unumgänglich den Vorstand personell zu verstärken und ich appelliere an die Mitglieder im Vorstand mitzuarbeiten. Zum Wohle des Hoisbütteler SV und um wirtschaftlichen Schaden von ihm abzuwenden, habe ich die Entscheidung über meinen Rücktritt auf den Tag der JHV 2008 verschoben. Das Ergebnis der Wahlen und die damit verbundene Besetzung des Vorstands werden Grundlage für die Entscheidung einer weiteren Mitarbeit im Vorstand des HSV sein. Das Ergebnis der Wahlen der heutigen Versammlung wird dem Amtsgericht Ahrensburg mitgeteilt. Ist der Vorstand nicht geschäftsfähig bestellt das Amtsgericht dann einen kostenpflichtigen Notvorstand.

Bezüglich des Vereinsheims machte der 2. Vorsitzende deutlich, welche Sportbereiche bei einer Schließung besonders betroffen wären und appellierte an die Mitglieder alles zu tun, diese Begegnungsstätte des Hoisbütteler SV zu erhalten. Er beendete seine Ausführungen mit dem Hinweis auf die Mitgliederumfrage in Heft 2/2008 und die außerordentlichen Mitgliederversammlung vor den Sommerferien.

TOP 8: Berichte der Abteilungen

Es lagen keine Beiträge vor.

TOP 9: Kassenbericht

Den Mitgliedern der JHV standen die Vereinsbilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung für 2007 zur Verfügung. Fragen und Anregungen lagen nicht vor.

TOP 10: Bericht der Kassenprüfer

Steffi Kiwitt-Benöhr und Arne Köhler sind die gewählten Kassenprüfer für 2007. Da beide erkrankt sind, verliert Wolfgang Garber den Bericht über die Kassenprüfung.

Der Bericht über die am 09.04.2008 durchgeführte Prüfung der Kassenunterlagen für das Rechnungsjahr 2007 zeigte, dass keine Beanstandungen vorlagen und die Kassenprüfer die Entlastung des Vorstands vorschlugen.

TOP 11: Entlastung des Vorstandes

Der Ehrenrat, vertreten durch Walter Koch, dankte dem Vorstand für die geleistete ehrenamtliche Arbeit und beantragte die Entlastung des Vorstands gem. §9, Abs. 2e,f der Vereinssatzung.
Der Vorstand wurde von den Mitgliedern der JHV mehrheitlich entlastet.

Enthaltungen: 1

Gegenstimmen: Keine

TOP 12:Wahlen

Die Mitglieder der JHV stimmen dem offenen Wahlverfahren für jeden Wahlgang zu, d.h. es erfolgte keine geheime Wahl.

TOP 12.a:1.Vorsitzender/de

Der Wahlvorgang wurde vom 2. Vorsitzenden H. Dallmann geleitet.

Der Vorstand schlägt M. Grosstück zur Wiederwahl des 1. Vorsitzenden vor.

Weitere Wahlvorschläge lagen nicht vor.

Manfred Grosstück wurde mehrheitlich zum 1. Vorsitzenden wiedergewählt.

Enthaltungen: 1

Gegenstimmen: keine

TOP 12.b: Schatzmeister/in

Der Vorstand schlägt Stefanie Hölscher für das Amt des Schatzmeisters vor.

Aus der Mitgliederversammlung heraus erfolgten keine Vorschläge für die Position des Schatzmeisters.

Stefanie Hölscher wurde mehrheitlich zur Schatzmeisterin gewählt.

Enthaltungen: 1, Gegenstimmen: keine

TOP 12.c: Vereinssportwart/in

Es lagen keine Wahlvorschläge vor.

TOP 12.d: Frauenwartin

Es lagen keine Wahlvorschläge vor

TOP 12.e: Beisitzer/in für Öffentlichkeitsarbeit

Eine bisherige Kandidatur wurde kurzfristig zurückgezogen. Weitere Wahlvorschläge lagen nicht vor.

TOP 12.f: Kassenprüfer/in

Für die Wahl zum Kassenprüfer kandidierten Klaus Holtz und Bernd Graupner.

Klaus Holtz wurde mit 33 Ja-Stimmen mehrheitlich gewählt.

TOP 13: Anträge

Es lagen keine Anträge vor.

TOP 14: Verschiedenes

TOP 14.1: Integrationssport

Christian Schirrmacher hat zwei Ehrenpreise für sein Engagement im Integrationssport erhalten.

TOP 14.2: 2. Vorsitzender

Der 2. Vorsitzende H. Dallmann erklärte sich auf Grund der Wahlergebnisse und der damit verbundenen Komplettierung des geschäftsführenden Vorstands bereit, seine Funktion als 2. Vorsitzender des Hoisbütteler SV bis zum Ende der Wahlperiode wahrzunehmen.

TOP 14.3: Aufgabenbereich

Aus der Mitgliederversammlung wurde der Aufgabenbereich von Vorstandsfunktionen hinterfragt, z.B. der der Frauenwartin.

J. Weber erläuterte den Aufgabenbereich der Frauenwartin und des Sportwarts. H. Dallmann wird hierzu in den Vereinsnachrichten Stellung beziehen.

Anlagen: Bericht der Kassenprüfer vom 09.04.2008

1. Vorsitzender	Schriftführer
M. Grosstück	J. Weisbarth

Protokoll der Außerordentlichen Mitgliederversammlung 2008

am 02.07.2008, 20.15 Uhr – 21.05 Uhr

Versammlungsleitung: Manfred Grosstück, 1. Vorsitzender des Hoisbütteler SV

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung

Die Begrüßung der anwesenden Mitglieder und die Eröffnung der Sitzung erfolgte durch den 1. Vorsitzenden des Hoisbütteler SV M. Grosstück.

TOP 1.1: Tagesordnung

Die Tagesordnung der Einladung zur außerordentlichen Mitgliederversammlung enthielt in den Vereinsnachrichten Nr.2, Sommerausgabe 2008, einen Druckfehler. Versehentlich wurde dort TOP 4 Verschiedenes aufgelistet und TOP 3 fehlt. Es muss richtiger Weise der Punkt Verschiedenes unter TOP 3 stehen.

TOP 2: Zukunft des Vereinsheims

Zunächst wurde dem Finanzausschuss der Dank des Vorstands für die geleistete gute Arbeit ausgesprochen.

TOP 2.1: Darstellung der Finanzsituation

Mittels Power Point Präsentation wurde die Kosten- und Finanzsituation in Bezug auf das Vereinsheim dargestellt.

Der Vortrag nahm detailliert auf folgende Punkte Bezug :

- Vorgeschichte/Finanzierungsgrundlage
- Kreditsituation/Tilgung
- Unterhaltskosten
- Instandsetzungen
- Kostenerstattung der Gemeinde Ammersbek
- Gemeinnützigkeit/steuerliche Aspekte

Die Kostenerstattung durch die Gemeinde Ammersbek erfolgte bislang jährlich im Nachhinein, d. h. der HSV musste 1 Jahr in Vorlage treten. Die Kostenerstattung erfolgt jetzt monatlich.

TOP 2.2: Aussprache

In der nachfolgenden Aussprache wurden im Wesentlichen Verständnisfragen zur Umlage gestellt sowie Anregungen für den Betrieb des Vereinsheims gegeben.

Es wurden die Konsequenzen erläutert, falls die Umlage abgelehnt wird.

An die Versammlung wurde der Appell gerichtet, in ihrem Umfeld darauf hinzuwirken, dass das Vereinsheim von den Mitgliedern in größerem Umfang genutzt wird als bisher.

TOP 2.3: Stimmberechtigte Mitglieder

Es waren 122 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

TOP 2.4: Abstimmung

Der Antrag des Vorstands zur Einführung einer zeitlich befristeten Umlage lag den Mitgliedern in gedruckter Form vor und wurde zusätzlich mittels Power Point erläutert.

Die Umlage wird in der Zeit vom 01.10.2008 bis zum 31.12.2011 erhoben und beträgt monatlich:

für Erwachsene	4,00 Euro
für Passive	1,50 Euro
für Familien	7,50 Euro
für Jugendliche	1,00 Euro

Über den Antrag wurde von der Mitgliederversammlung wie folgt entschieden :

Annahme :	105 Stimmen
Enthaltungen:	14 Stimmen
Ablehnung:	3 Stimmen

Damit wurde der Antrag mehrheitlich angenommen !

TOP 3: Verschiedenes

Zum TOP 3 lagen keine Wortmeldungen vor.

1. Vorsitzender	Schriftführer
M. Grosstück	J. Weisbarth